

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Dahme-Spreewald
Januar 2024



Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Dahme-Spreewald
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Dahme-Spreewald

Januar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Dahme-Spreewald
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.416	6.368	6.196	48	0,8	96	1,5	1,5	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.818	3.499	3.396	319	9,1	84	2,2	3,7	1,6
56,8% Männer	2.170	1.957	1.931	213	10,9	131	6,4	5,2	5,0
43,2% Frauen	1.648	1.542	1.465	106	6,9	-47	-2,8	1,9	-2,6
5,1% 15 bis unter 25 Jahre	196	168	157	28	16,7	-20	-9,3	-14,7	-12,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	38	37	6	15,8	-4	-8,3	-20,8	-15,9
39,2% 50 Jahre und älter	1.498	1.318	1.283	180	13,7	3	0,2	-1,2	-3,5
28,7% dar. 55 Jahre und älter	1.094	977	954	117	12,0	-14	-1,3	-0,8	-1,4
26,8% Langzeitarbeitslose	1.025	979	989	46	4,7	132	14,8	9,1	8,0
5,4% Schwerbehinderte Menschen	205	184	179	21	11,4	11	5,7	4,0	4,1
19,6% Ausländer	749	698	692	51	7,3	-38	-4,8	-4,6	-6,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.160	922	886	238	25,8	-20	-1,7	-5,3	-10,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	602	367	390	235	64,0	23	4,0	-2,4	6,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	174	143	-33	-19,0	-10	-6,6	6,1	-13,9
seit Jahresbeginn	1.160	11.701	10.779	x	x	-20	-1,7	-0,4	0,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	841	819	979	22	2,7	28	3,4	-12,4	1,7
dar. in Erwerbstätigkeit	285	196	294	89	45,4	47	19,7	0,5	17,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	149	155	221	-6	-3,9	12	8,8	-17,1	-16,6
seit Jahresbeginn	841	11.526	10.707	x	x	28	3,4	-0,7	0,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	3,7	3,6	x	x	x	4,0	3,6	3,6
dar. Männer	4,4	4,0	3,9	x	x	x	4,2	3,8	3,8
Frauen	3,6	3,4	3,2	x	x	x	3,8	3,4	3,4
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,1	2,0	x	x	x	2,9	2,6	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,6	1,5	x	x	x	2,2	2,2	2,0
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,5	3,4	x	x	x	4,0	3,5	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,3	3,8	3,7	x	x	x	4,5	4,0	3,9
Ausländer	10,0	9,3	9,2	x	x	x	13,0	12,1	12,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,0	3,9	x	x	x	4,4	4,0	3,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.956	3.647	3.548	309	8,5	39	1,0	2,0	-0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.809	4.542	4.474	267	5,9	94	2,0	3,1	3,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.847	4.574	4.504	273	6,0	113	2,4	3,3	3,2
Unterbeschäftigungsquote	5,0	4,8	4,7	x	x	x	5,1	4,7	4,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.572	1.480	1.386	92	6,2	-24	-1,5	4,4	7,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.276	5.129	5.156	147	2,9	-29	-0,5	-1,4	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.984	1.944	1.942	41	2,1	-18	-0,9	-3,0	-1,3
Bedarfsgemeinschaften	4.115	4.017	4.083	99	2,5	-81	-1,9	-2,2	-0,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	260	492	377	-232	-47,2	-84	-24,4	27,5	8,0
Zugang seit Jahresbeginn	260	4.602	4.110	x	x	-84	-24,4	-12,6	-15,7
Bestand	2.225	2.293	2.253	-68	-3,0	-160	-6,7	-4,5	-9,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Dahme-Spreewald
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.548	2.567	2.391	-19	-0,7	118	4,9	4,1	4,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.534	1.307	1.196	227	17,4	105	7,3	10,4	6,9
56,6% Männer	869	701	664	168	24,0	70	8,8	6,1	4,6
43,4% Frauen	665	606	532	59	9,7	35	5,6	15,9	9,9
5,0% 15 bis unter 25 Jahre	77	67	52	10	14,9	10	14,9	24,1	-1,9
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	10	10	5	50,0	8	114,3	-9,1	100,0
45,3% 50 Jahre und älter	695	583	526	112	19,2	11	1,6	0,9	-1,3
34,7% dar. 55 Jahre und älter	533	458	422	75	16,4	-20	-3,6	-1,1	1,7
6,9% Langzeitarbeitslose	106	87	86	19	21,8	25	30,9	4,8	3,6
5,5% Schwerbehinderte Menschen	85	71	72	14	19,7	1	1,2	2,9	9,1
10,2% Ausländer	157	135	120	22	16,3	57	57,0	50,0	41,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	689	481	465	208	43,2	-	-	-4,6	-0,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	518	310	321	208	67,1	11	2,2	-4,6	8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	63	49	3	4,8	8	13,8	-4,5	-32,9
seit Jahresbeginn	689	5.921	5.440	x	x	-	-	6,1	7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	445	365	474	80	21,9	31	7,5	-11,4	11,8
dar. in Erwerbstätigkeit	217	144	216	73	50,7	36	19,9	12,5	25,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	59	94	14	23,7	9	14,1	-33,0	-5,1
seit Jahresbeginn	445	5.629	5.264	x	x	31	7,5	4,0	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,3	1,2
dar. Männer	1,8	1,4	1,3	x	x	x	1,6	1,4	1,3
Frauen	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,4	1,2	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,8	0,7	x	x	x	0,9	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,4	0,4	x	x	x	0,3	0,5	0,2
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,5	1,4	x	x	x	1,8	1,6	1,4
55 bis unter 65 Jahre	2,1	1,8	1,7	x	x	x	2,3	1,9	1,7
Ausländer	2,1	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,5	1,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,5	1,4	x	x	x	1,7	1,4	1,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.617	1.400	1.302	217	15,5	90	5,9	8,6	7,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.782	1.561	1.470	221	14,2	85	5,0	7,0	7,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.820	1.593	1.500	227	14,2	105	6,1	7,8	7,3
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,7	1,6	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.572	1.480	1.386	92	6,2	-24	-1,5	4,4	7,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Dahme-Spreewald
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.868	3.801	3.805	67	1,8	-22	-0,6	-0,2	-0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.284	2.192	2.200	92	4,2	-21	-0,9	0,1	-1,1
57,0% Männer	1.301	1.256	1.267	45	3,6	61	4,9	4,7	5,2
43,0% Frauen	983	936	933	47	5,0	-82	-7,7	-5,5	-8,5
5,2% 15 bis unter 25 Jahre	119	101	105	18	17,8	-30	-20,1	-29,4	-17,3
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	28	27	1	3,6	-12	-29,3	-24,3	-30,8
35,2% 50 Jahre und älter	803	735	757	68	9,3	-8	-1,0	-2,8	-5,0
24,6% dar. 55 Jahre und älter	561	519	532	42	8,1	6	1,1	-0,6	-3,8
40,2% Langzeitarbeitslose	919	892	903	27	3,0	107	13,2	9,6	8,4
5,3% Schwerbehinderte Menschen	120	113	107	7	6,2	10	9,1	4,6	0,9
25,9% Ausländer	592	563	572	29	5,2	-95	-13,8	-12,3	-12,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	471	441	421	30	6,8	-20	-4,1	-6,2	-19,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	84	57	69	27	47,4	12	16,7	11,8	-5,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	111	94	-36	-32,4	-18	-19,4	13,3	1,1
seit Jahresbeginn	471	5.780	5.339	x	x	-20	-4,1	-6,2	-6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	396	454	505	-58	-12,8	-3	-0,8	-13,2	-6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	68	52	78	16	30,8	11	19,3	-22,4	-1,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	96	127	-20	-20,8	3	4,1	-3,0	-23,5
seit Jahresbeginn	396	5.897	5.443	x	x	-3	-0,8	-4,9	-4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,5	2,4	2,4
dar. Männer	2,6	2,5	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Frauen	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,4	2,2	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,3	x	x	x	2,0	1,9	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,8	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,0	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,0	2,1	x	x	x	2,2	2,1	2,2
Ausländer	7,9	7,5	7,6	x	x	x	11,4	10,6	10,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,6	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.339	2.247	2.246	92	4,1	-51	-2,1	-1,8	-3,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.027	2.981	3.004	46	1,5	9	0,3	1,1	1,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.027	2.981	3.004	46	1,5	8	0,3	1,1	1,2
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,1	3,1	x	x	x	3,2	3,1	3,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.276	5.129	5.156	147	2,9	-29	-0,5	-1,4	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.984	1.944	1.942	41	2,1	-18	-0,9	-3,0	-1,3
Bedarfsgemeinschaften	4.115	4.017	4.083	99	2,5	-81	-1,9	-2,2	-0,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

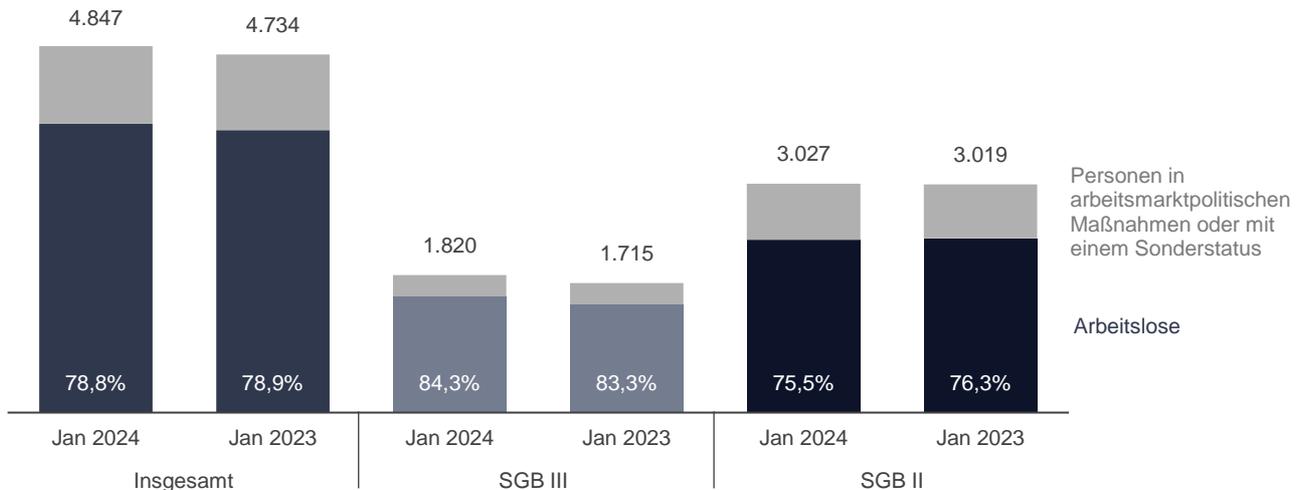
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Dahme-Spreewald
Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	3.818	3.499	319	9,1	84	2,2	3,7	1,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	138	148	-10	-6,8	-45	-24,6	-27,1	-26,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	138	148	-10	-6,8	-41	-22,9	-25,3	-24,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-4	-100,0	-100,0	-100,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.956	3.647	309	8,5	39	1,0	2,0	-0,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	854	895	-41	-4,6	56	7,0	7,8	17,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	149	147	2	1,4	-21	-12,4	-12,5	-15,9
Arbeitsgelegenheiten	76	97	-21	-21,6	17	28,8	49,2	78,3
Fremdförderung	440	441	-1	-0,2	91	26,1	22,8	32,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	43	45	-2	-4,4	-3	-6,5	-4,3	-10,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	146	164	-18	-11,0	-28	-16,1	-14,1	6,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.809	4.542	267	5,9	94	2,0	3,1	3,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	37	32	5	15,6	18	94,7	60,0	20,0
Gründungszuschuss	37	32	5	15,6	19	105,6	68,4	25,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.847	4.574	273	6,0	113	2,4	3,3	3,2
Unterbeschäftigungsquote	5,0	4,8	x	x	x	5,1	4,7	4,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,8	76,5	x	x	x	78,9	76,2	76,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.534	1.307	227	17,4	105	7,3	10,4	6,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	83	93	-10	-10,8	-15	-15,3	-11,4	12,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	83	93	-10	-10,8	-15	-15,3	-11,4	12,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.617	1.400	217	15,5	90	5,9	8,6	7,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	165	161	4	2,5	-5	-2,9	-5,3	4,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	87	86	1	1,2	9	11,5	10,3	-2,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	38	35	3	8,6	9	31,0	6,1	18,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	40	40	-	-	-23	-36,5	-32,2	6,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.782	1.561	221	14,2	85	5,0	7,0	7,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	37	32	5	15,6	19	105,6	68,4	25,0
Gründungszuschuss	37	32	5	15,6	19	105,6	68,4	25,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.820	1.593	227	14,2	105	6,1	7,8	7,3
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,7	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,3	82,0	x	x	x	83,3	80,1	80,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.284	2.192	92	4,2	-21	-0,9	0,1	-1,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	55	55	-	-	-30	-35,3	-43,9	-59,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	55	55	-	-	-26	-32,1	-40,9	-57,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-4	-100,0	-100,0	-100,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.339	2.247	92	4,1	-51	-2,1	-1,8	-3,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	688	734	-46	-6,3	60	9,6	11,2	20,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	62	62	-	-	-30	-32,6	-31,1	-28,3
Arbeitsgelegenheiten	76	97	-21	-21,6	17	28,8	49,2	78,3
Fremdförderung	402	406	-4	-1,0	82	25,6	24,5	33,5
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	43	45	-2	-4,4	-3	-6,5	-4,3	-10,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	106	124	-18	-14,5	-5	-4,5	-6,1	7,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.027	2.981	46	1,5	9	0,3	1,1	1,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.027	2.981	46	1,5	8	0,3	1,1	1,2
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,1	x	x	x	3,2	3,1	3,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,5	73,5	x	x	x	76,3	74,3	74,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

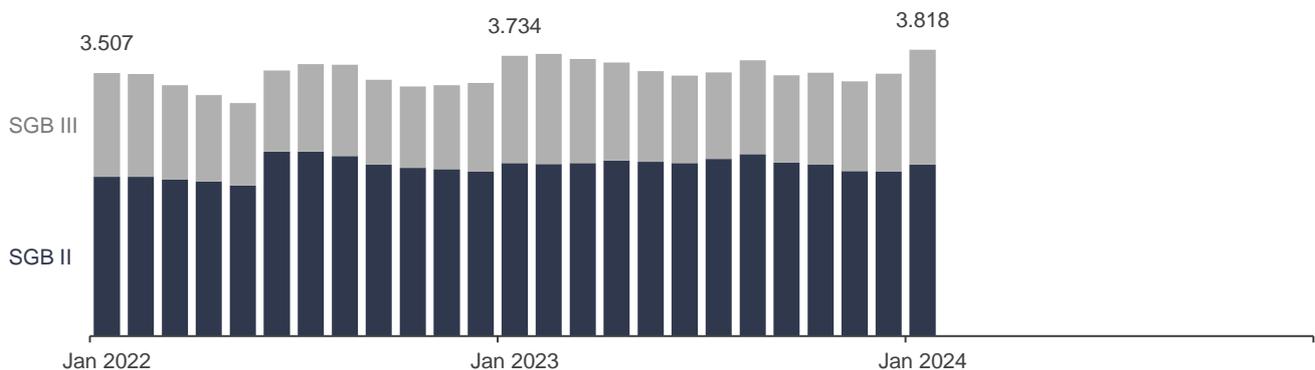
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 319 auf 3.818 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 84 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.534, das sind 227 mehr als im Vormonat und 105 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.284 Arbeitslose, das ist ein Plus von 92 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 21 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	3.818	319	9,1	84	2,2	4,0	3,7	4,0
Männer	2.170	213	10,9	131	6,4	4,4	4,0	4,2
Frauen	1.648	106	6,9	-47	-2,8	3,6	3,4	3,8
15 bis unter 25 Jahre	196	28	16,7	-20	-9,3	2,5	2,1	2,9
15 bis unter 20 Jahre	44	6	15,8	-4	-8,3	1,8	1,6	2,2
50 Jahre und älter	1.498	180	13,7	3	0,2	3,9	3,5	4,0
55 Jahre und älter	1.094	117	12,0	-14	-1,3	4,3	3,8	4,5
Deutsche	3.069	268	9,6	122	4,1	3,5	3,2	3,4
Ausländer	749	51	7,3	-38	-4,8	10,0	9,3	13,0
Rechtskreis SGB III	1.534	227	17,4	105	7,3	1,6	1,4	1,5
Männer	869	168	24,0	70	8,8	1,8	1,4	1,6
Frauen	665	59	9,7	35	5,6	1,5	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	77	10	14,9	10	14,9	1,0	0,8	0,9
15 bis unter 20 Jahre	15	5	50,0	8	114,3	0,6	0,4	0,3
50 Jahre und älter	695	112	19,2	11	1,6	1,8	1,5	1,8
55 Jahre und älter	533	75	16,4	-20	-3,6	2,1	1,8	2,3
Deutsche	1.377	205	17,5	48	3,6	1,6	1,3	1,5
Ausländer	157	22	16,3	57	57,0	2,1	1,8	1,7
Rechtskreis SGB II	2.284	92	4,2	-21	-0,9	2,4	2,3	2,5
Männer	1.301	45	3,6	61	4,9	2,6	2,5	2,5
Frauen	983	47	5,0	-82	-7,7	2,1	2,0	2,4
15 bis unter 25 Jahre	119	18	17,8	-30	-20,1	1,5	1,3	2,0
15 bis unter 20 Jahre	29	1	3,6	-12	-29,3	1,2	1,2	1,8
50 Jahre und älter	803	68	9,3	-8	-1,0	2,1	1,9	2,1
55 Jahre und älter	561	42	8,1	6	1,1	2,2	2,0	2,2
Deutsche	1.692	63	3,9	74	4,6	1,9	1,9	1,9
Ausländer	592	29	5,2	-95	-13,8	7,9	7,5	11,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

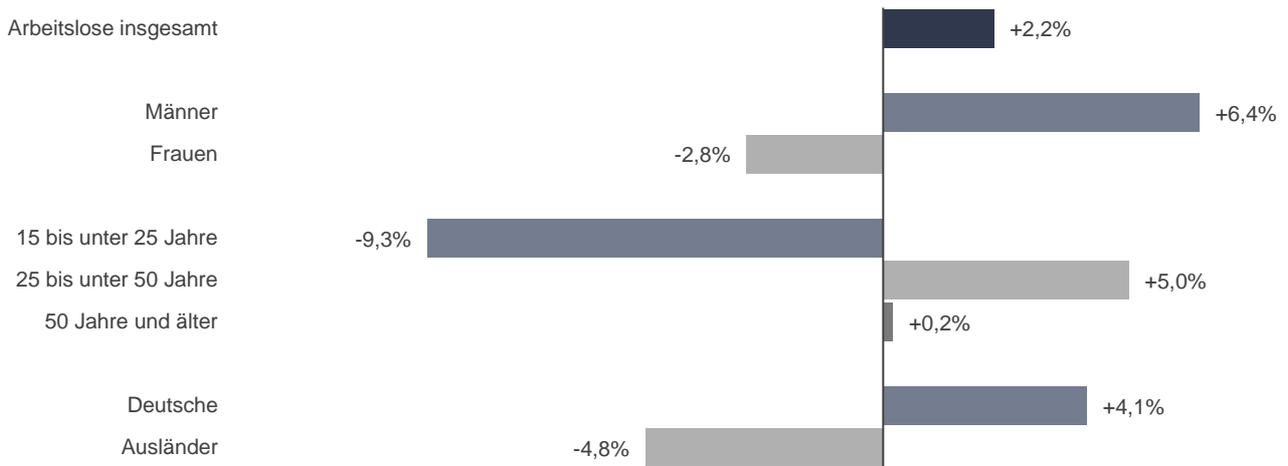
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

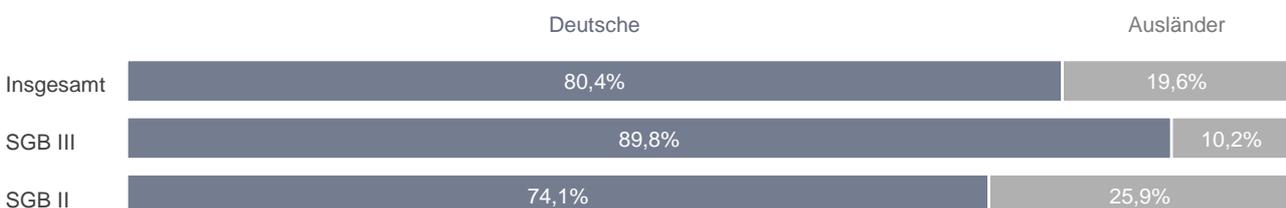
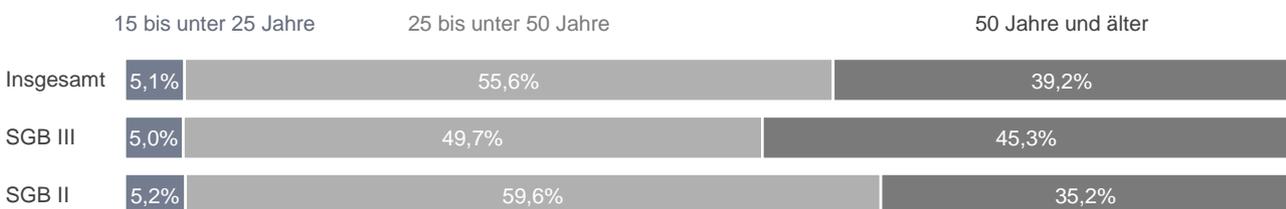
Dahme-Spreewald
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von -9% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +6% bei Männern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



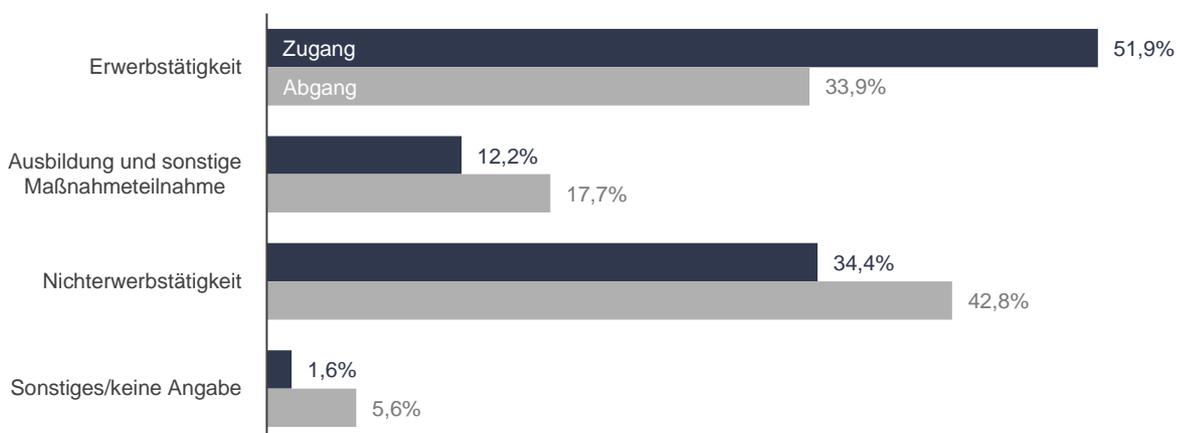
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Dahme-Spreewald
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 1.160 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 20 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 841 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 28 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 602 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 285 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 47 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.160	238	25,8	-20	-1,7	1.160	-20	-1,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	602	235	64,0	23	4,0	602	23	4,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	546	205	60,1	-7	-1,3	546	-7	-1,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	26	18	225,0	15	136,4	26	15	136,4
Selbständigkeit	28	11	64,7	16	133,3	28	16	133,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	141	-33	-19,0	-10	-6,6	141	-10	-6,6
Nichterwerbstätigkeit	399	36	9,9	-4	-1,0	399	-4	-1,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	256	43	20,2	-1	-0,4	256	-1	-0,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	129	-11	-7,9	-3	-2,3	129	-3	-2,3
Sonstiges/keine Angabe	18	-	-	-29	-61,7	18	-29	-61,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	841	22	2,7	28	3,4	841	28	3,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	285	89	45,4	47	19,7	285	47	19,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	252	82	48,2	36	16,7	252	36	16,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	5	100,0	5	100,0	10	5	100,0
Selbständigkeit	22	2	10,0	7	46,7	22	7	46,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	149	-6	-3,9	12	8,8	149	12	8,8
Nichterwerbstätigkeit	360	-48	-11,8	-24	-6,3	360	-24	-6,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	241	-11	-4,4	1	0,4	241	1	0,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	97	-30	-23,6	-22	-18,5	97	-22	-18,5
Sonstiges/keine Angabe	47	-13	-21,7	-7	-13,0	47	-7	-13,0

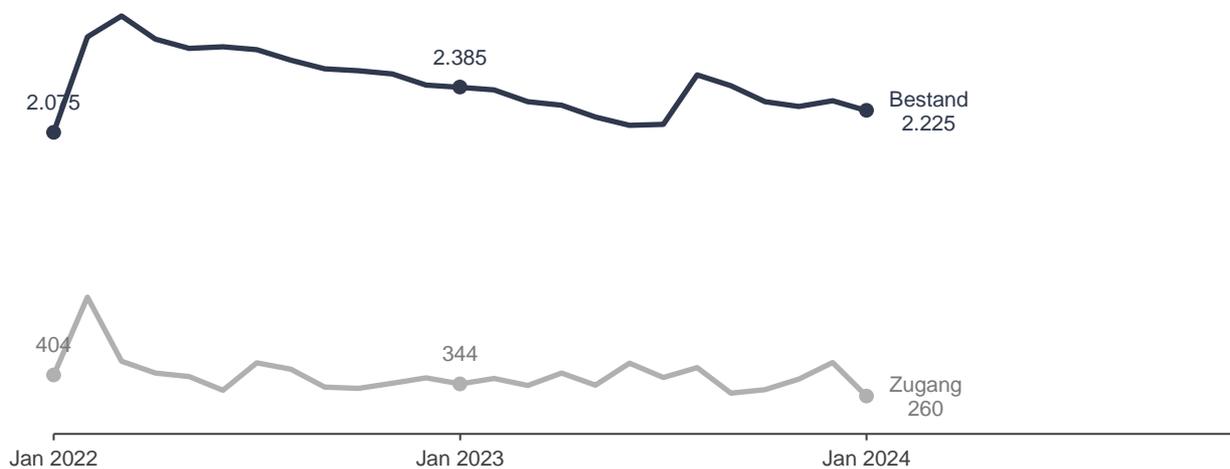
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Dahme-Spreewald
Januar 2024

Im Januar waren 2.225 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 68 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 160 Stellen weniger (-7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 260 neue Arbeitsstellen, das waren 84 oder 24 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 329 Arbeitsstellen abgemeldet, 25 oder 7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	260	-232	-47,2	-84	-24,4	260	-84	-24,4
dar. sofort zu besetzen	147	-149	-50,3	-3	-2,0	147	-3	-2,0
sozialversicherungspflichtig	259	-232	-47,3	-79	-23,4	259	-79	-23,4
dar. sofort zu besetzen	146	-149	-50,5	2	1,4	146	2	1,4
Bestand	2.225	-68	-3,0	-160	-6,7	2.225	-160	-6,7
dar. sofort zu besetzen	2.147	-23	-1,1	-6	-0,3	2.147	-6	-0,3
sozialversicherungspflichtig	2.210	-68	-3,0	-161	-6,8	2.210	-161	-6,8
dar. sofort zu besetzen	2.134	-23	-1,1	-6	-0,3	2.134	-6	-0,3
Abgang	329	-119	-26,6	-25	-7,1	329	-25	-7,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	328	-119	-26,6	-23	-6,6	328	-23	-6,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

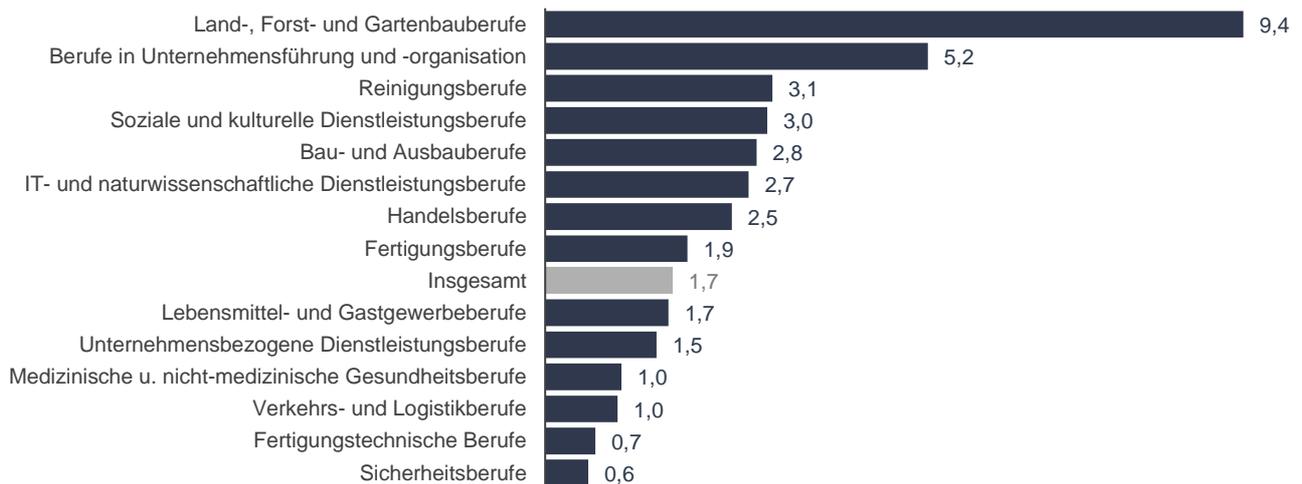
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Dahme-Spreewald

Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	3.818	100	319	9,1	84	2,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	188	4,9	17	9,9	-29	-13,4
Fertigungsberufe	184	4,8	6	3,4	4	2,2
Fertigungstechnische Berufe	164	4,3	20	13,9	11	7,2
Bau- und Ausbauberufe	407	10,7	33	8,8	33	8,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	344	9,0	57	19,9	2	0,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	160	4,2	-2	-1,2	-1	-0,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	284	7,4	20	7,6	-1	-0,4
Handelsberufe	420	11,0	14	3,4	29	7,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	402	10,5	18	4,7	20	5,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	120	3,1	11	10,1	-9	-7,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	74	1,9	13	21,3	32	76,2
Sicherheitsberufe	180	4,7	5	2,9	16	9,8
Verkehrs- und Logistikberufe	506	13,3	50	11,0	90	21,6
Reinigungsberufe	257	6,7	30	13,2	15	6,2
Keine Angabe	128	3,4	27	26,7	-128	-50,0
Gemeldete Arbeitsstellen	2.225	100	-68	-3,0	-160	-6,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	20	0,9	-11	-35,5	-28	-58,3
Fertigungsberufe	96	4,3	5	5,5	-28	-22,6
Fertigungstechnische Berufe	243	10,9	5	2,1	-3	-1,2
Bau- und Ausbauberufe	143	6,4	-3	-2,1	-54	-27,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	207	9,3	-8	-3,7	-87	-29,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	156	7,0	-6	-3,7	25	19,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	95	4,3	3	3,3	-12	-11,2
Handelsberufe	167	7,5	-17	-9,2	-57	-25,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	78	3,5	-2	-2,5	-4	-4,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	80	3,6	16	25,0	17	27,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	27	1,2	3	12,5	-4	-12,9
Sicherheitsberufe	310	13,9	-28	-8,3	271	x
Verkehrs- und Logistikberufe	519	23,3	-19	-3,5	-144	-21,7
Reinigungsberufe	84	3,8	-6	-6,7	-52	-38,2
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

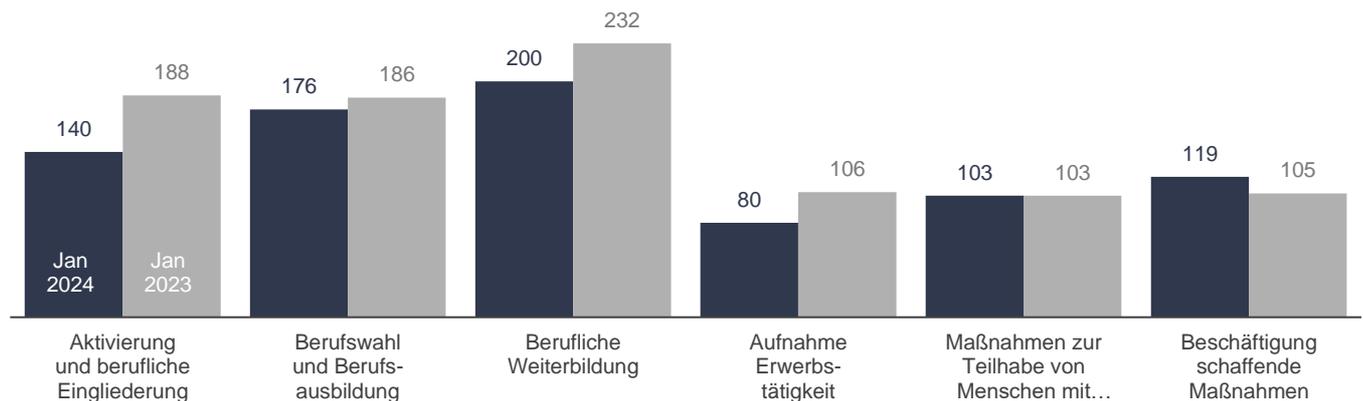
Dahme-Spreewald

Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	108	-27	-20,0	-38	-26,0	108	-38	-26,0
Berufswahl und Berufsausbildung	7	4	133,3	3	75,0	7	3	75,0
Berufliche Weiterbildung	26	-8	-23,5	-9	-25,7	26	-9	-25,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18	4	28,6	-2	-10,0	18	-2	-10,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	*	*	4	80,0	9	4	80,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	7	175,0	3	37,5	11	3	37,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	140	-10	-6,7	-48	-25,5	140	-48	-25,5
Berufswahl und Berufsausbildung	176	3	1,7	-10	-5,4	176	-10	-5,4
Berufliche Weiterbildung	200	3	1,5	-32	-13,8	200	-32	-13,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	80	-5	-5,9	-26	-24,5	80	-26	-24,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	103	-	-	-	-	103	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	119	-23	-16,2	14	13,3	119	14	13,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	93	6	6,9	-8	-7,9	93	-8	-7,9
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-1	-14,3	-	-	6	-	-
Berufliche Weiterbildung	23	-2	-8,0	-16	-41,0	23	-16	-41,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	23	1	4,5	-9	-28,1	23	-9	-28,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	1	20,0	*	*	6	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	33	21	175,0	25	x	33	25	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Dahme-Spreewald (Arbeitsort)

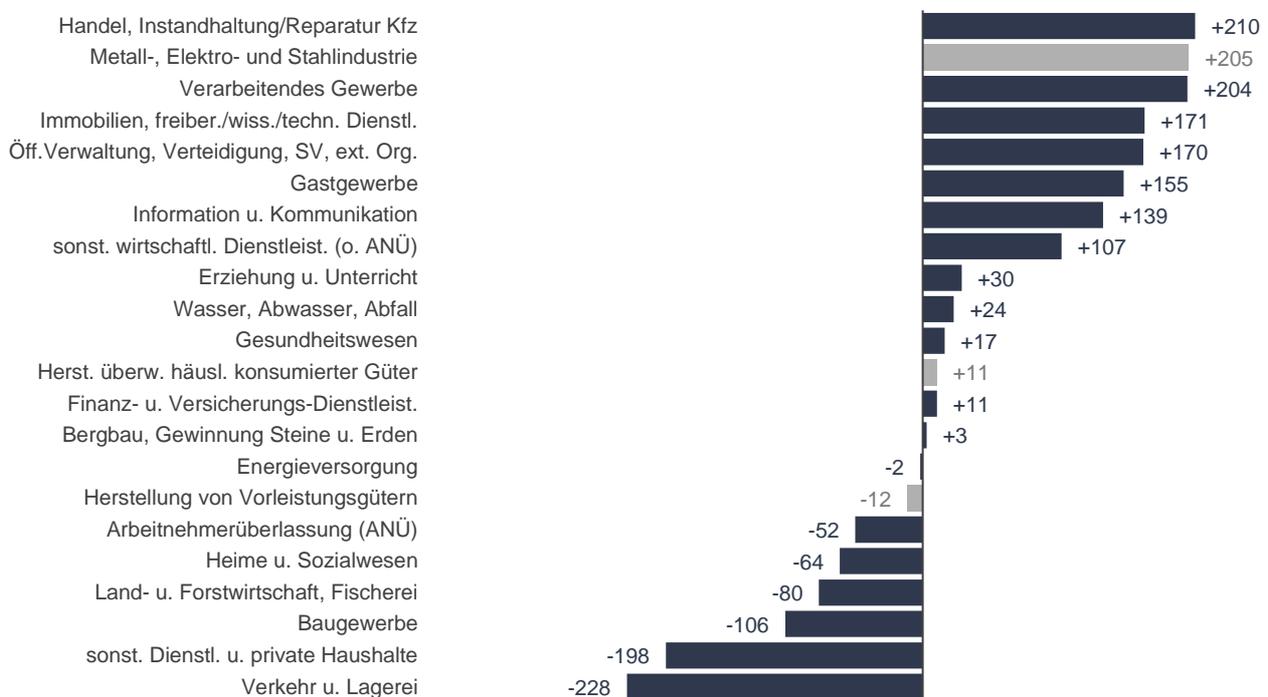
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 65.164. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 511 oder 0,8%, nach +665 oder +1,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+210 oder +2,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-228 oder -2,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	65.164	64.210	64.166	64.918	64.653	511	0,8
56,5% Männer	36.799	36.021	35.897	36.353	36.264	535	1,5
43,5% Frauen	28.365	28.189	28.269	28.565	28.389	-24	-0,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	5.734	5.671	5.655	5.830	5.440	294	5,4
65,7% 25 bis unter 55 Jahre	42.816	42.110	42.085	42.679	42.901	-85	-0,2
24,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.063	15.909	15.877	15.875	15.820	243	1,5
68,8% Vollzeit	44.851	44.146	43.925	44.474	44.495	356	0,8
31,2% Teilzeit	20.313	20.064	20.241	20.444	20.158	155	0,8
86,1% Deutsche	56.134	56.167	56.449	57.049	56.545	-411	-0,7
13,9% Ausländer	9.030	8.043	7.717	7.869	8.107	923	11,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	4.097	-11	-0,3
davon			
mit 1 Person	2.398	22	0,9
mit 2 Personen	786	-33	-4,0
mit 3 Personen	396	-17	-4,1
mit 4 Personen	275	7	2,6
mit 5 und mehr Personen	242	10	4,3
darunter			
Single-BG	2.397	23	1,0
Alleinerziehende-BG	856	-51	-5,6
Partner-BG ohne Kinder	283	16	6,0
Partner-BG mit Kindern	501	6	1,2
nicht zuordenbare BG	59	-4	-6,3
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.360	-45	-3,2
davon: mit 1 Kind	659	-39	-5,6
mit 2 Kindern	407	-14	-3,3
mit 3 und mehr Kindern	294	8	2,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.645	-2	-0,0
darunter			
Männer	3.937	82	2,1
Frauen	3.708	-84	-2,2
Leistungsberechtigte (LB)	7.310	32	0,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	7.213	43	0,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.254	64	1,2
darunter			
Männer	2.694	120	4,7
Frauen	2.560	-56	-2,1
davon			
unter 25 Jahre	867	54	6,6
25 bis unter 55 Jahre	3.351	16	0,5
55 Jahre und älter	1.036	-6	-0,6
darunter			
Deutsche	3.600	-28	-0,8
Ausländer	1.654	92	5,9
darunter			
Alleinerziehende	849	-52	-5,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.959	-21	-1,1
darunter			
unter 3 Jahre	368	-17	-4,4
3 bis unter 6 Jahre	401	-30	-7,0
6 bis unter 15 Jahre	1.150	27	2,4
über 15 Jahre	40	-1	-2,4
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	97	-11	-10,2
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	335	-34	-9,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	170	-11	-6,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	165	-23	-12,2

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

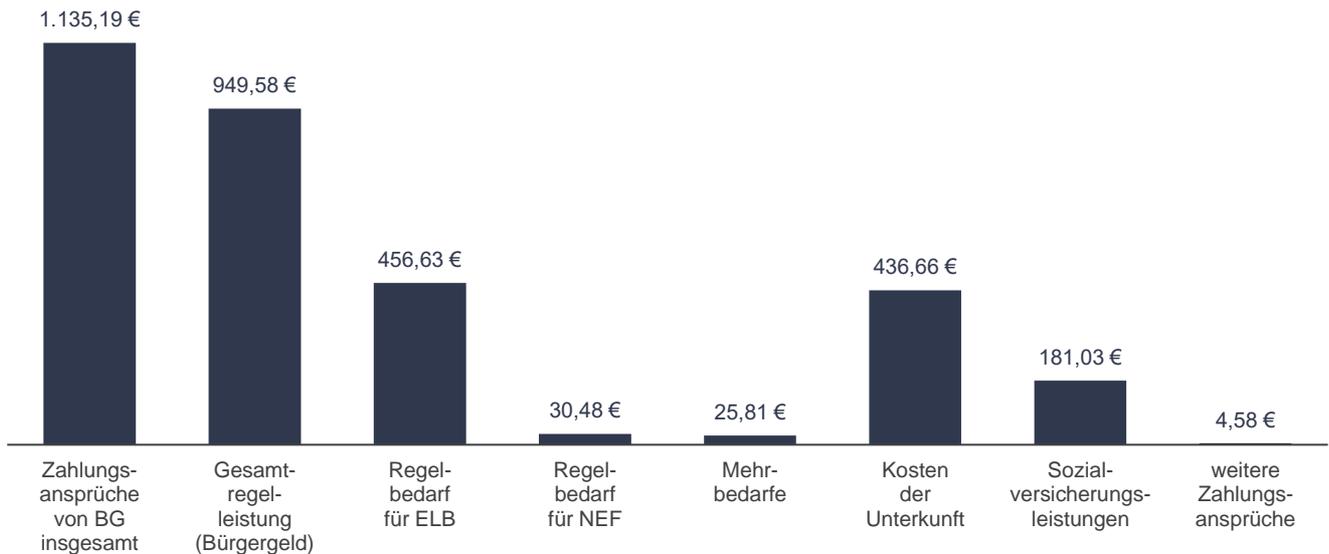
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	4.650.857	1.135	4.097	1.135
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	3.890.409	950	4.091	951
Regelbedarf für ELB	1.870.794	457	3.714	504
Regelbedarf für NEF	124.859	30	672	186
Mehrbedarfe	105.759	26	1.080	98
Kosten der Unterkunft	1.788.998	437	3.682	486
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.774.976	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	741.694	181	4.069	182
weitere Zahlungsansprüche	18.754	5	-	-
sonstige Leistungen	11.922	3	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.247	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	404	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	181	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.